

## HTA beim DIMDI

Die systematische Bewertung gesundheitsrelevanter Prozesse und Verfahren, Health Technology Assessment (HTA), hat sich als wirksames Mittel zur Sicherung von Qualität und Wirtschaftlichkeit im deutschen Gesundheitswesen etabliert.

Seit Einrichtung der Deutschen Agentur für HTA des DIMDI (DAHTA) im Jahr 2000 gehören die Entwicklung und Bereitstellung von Informationssystemen, speziellen Datenbanken und HTA-Berichten zu den Aufgaben des DIMDI.

### HTA-Berichte

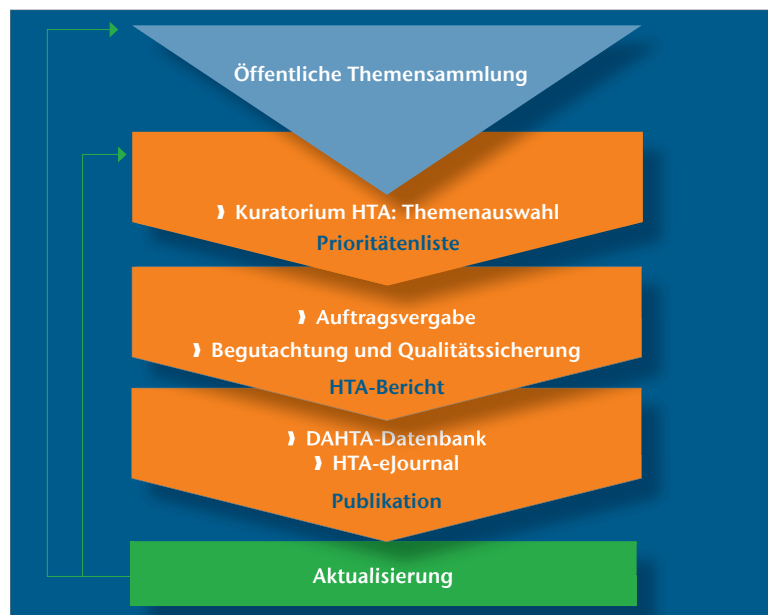
Im Rahmen der Forschungsförderung beauftragt das DIMDI qualifizierte Wissenschaftler mit der Erstellung von HTA-Berichten. Diese treffen Aussagen zu Nutzen, Risiko, Kosten und Auswirkungen von Verfahren und Technologien mit Bezug zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung. Unter Technologie fallen dabei neben Medikamenten auch Instrumente, Geräte, Prozeduren, Verfahren sowie Organisationsstrukturen. Vorrang haben Themen, für die gesundheitspolitischer Entscheidungsbedarf besteht.

Folgende Aspekte werden untersucht:

- › Experimentelle Wirksamkeit (efficacy)
- › Wirksamkeit unter Alltagsbedingungen (effectiveness)
- › Vergleichende Bewertung der Wirksamkeit (comparative effectiveness)
- › Gesundheitsökonomische Bewertung (efficiency)
- › Soziale, rechtliche und ethische Implikationen

Die Themenfindung erfolgt öffentlich: Jeder kann unter [www.dimdi.de](http://www.dimdi.de) – HTA – HTA-Programm in einer Themendatenbank Fragen mit Hintergrundinformationen vorschlagen. Anschließend legt das HTA-Kuratorium Prioritäten und Themen für zu erstellende Berichte in einem mehrstufigen Verfahren fest. Seine Mitglieder bilden einen repräsentativen Querschnitt durch die Selbstverwaltung des deutschen Gesundheitssystems und kommen u.a. aus Krankenkassen, Krankenhäusern, Apotheken und Ärzteschaft. Sie werden ergänzt durch Vertreter von Pflegekräften und Patienten. Als Beobachter sind zudem Vertreter des Instituts für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG) und der Industrie beteiligt.

HTA-Berichte finden Sie beim DIMDI kostenfrei im Internet: [www.dimdi.de](http://www.dimdi.de) – HTA. Sie erscheinen zudem bei German Medical Science unter [www.egms.de](http://www.egms.de).



Entstehung eines HTA-Berichts

Seit dem GKV-Modernisierungsgesetz (2003) kann auch das IQWiG das DIMDI mit der Publikation von HTA-Berichten beauftragen. »

» Entscheidend für die Aussagekraft der Berichte sind die Unabhängigkeit bei der Erstellung und die wissenschaftliche Qualität. Für Unabhängigkeit, Qualitätskontrolle und ausreichende Transparenz werden internationale Standards genutzt und weiterentwickelt. National unterstützt dabei der Wissenschaftliche Beirat HTA die DAHTA. Er setzt sich zusammen aus wissenschaftlichen Experten unterschiedlicher Disziplinen, die z.B. aus der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlich-Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF), der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und Universitäten stammen.

## Das Informationssystem

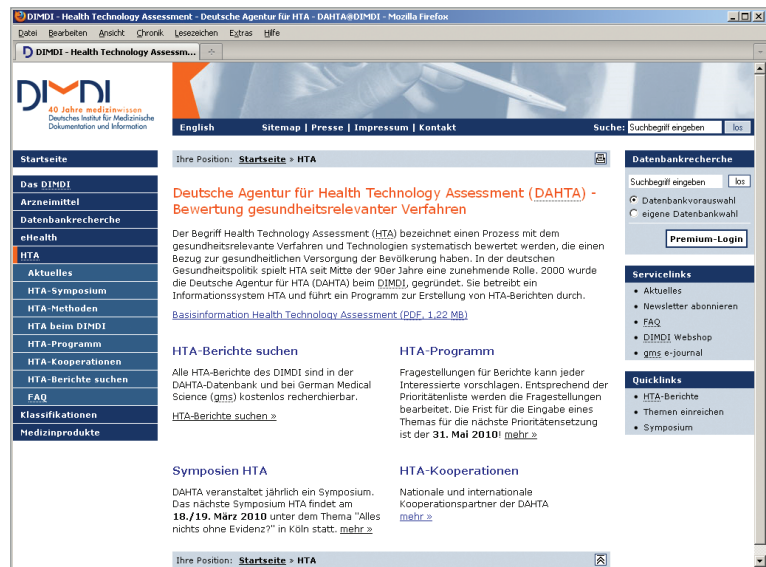
Das Informationssystem HTA bietet Fachleuten und Laien kostenfrei aktuelle medizinische Informationen. Deutschsprachige HTA-Berichte der DAHTA sind als Volltext abrufbar. Internationale Berichte sind mit deutschen Zusammenfassungen verfügbar (z.B. des National Institute for Clinical Excellence, NICE). Auch die Berichte des IQWiG liegen hier vor.

Unter [www.dimdi.de](http://www.dimdi.de) – HTA finden Sie Folgendes:

- » DAHTA-Datenbank: HTA-Berichte für das Gesundheitswesen, Patienten und Wissenschaft (kostenfrei im Volltext)
- » Informationen über die DAHTA
- » Methoden für HTA und Standards zur Erstellung von HTA-Berichten
- » Informationen über HTA-Berichte und das HTA-Programm beim DIMDI
- » Öffentlicher Fragenbogen, um HTA-Themen einzureichen

Über die Datenbankrecherche des DIMDI sind zusätzlich für HTA relevante Datenbanken verfügbar. Dazu gehören diejenigen der Cochrane Library (internationales wissenschaftliches Netzwerk) und des Centre for Dissemination and Reviews

des britischen Gesundheitsdienstes (National Health Service, NHS). Die nationalen und internationalen Literaturdatenbanken (z.B. Cochrane Library) repräsentieren



Das Informationssystem HTA beim DIMDI

tieren die evidenzbasierte Medizin (EbM). Die Informationen aus den Datenbanken dienen zudem als Grundlage, weitere Methoden zur Qualitätssicherung im Gesundheitswesen zu entwickeln (z.B. Leitlinien).

In Kursen, Seminaren oder Workshops bieten die Mitarbeiter der DAHTA auch Fortbildungen für HTA-Interessierte an. Die DAHTA engagiert sich darüber hinaus auch in der akademischen Ausbildung.

## Das HTA-Symposium

Die DAHTA veranstaltet regelmäßig HTA-Symposien, auf denen zahlreiche Exper-



ten und Anwender von HTA zusammentreffen. Weitere Details finden Sie online auf den HTA-Seiten des DIMDI. ■

Helpdesk HTA

Tel.: +49 221 4724-525

[dahta@dimdi.de](mailto:dahta@dimdi.de)

Deutsches Institut für  
Medizinische Dokumentation  
und Information

Waisenhausgasse 36-38a  
50676 Köln

Tel.: +49 221 4724-1

Fax: +49 221 4724-444

[www.dimdi.de](http://www.dimdi.de)

[posteingang@dimdi.de](mailto:posteingang@dimdi.de)

Im Geschäftsbereich des

